

Leine-Zeitung

Garbsen

Freitag, 2. Januar 2009

Ausgabe 1 – 1. Woche

Großaufgebot sucht 89-jährige aus Altenheim

MEYENFELD. Mit einem Großaufgebot haben Polizei, Feuerwehr, THW, DRK und Johanniter in der Nacht zu Silvester eine 89-jährige Bewohnerin des Meyenfelder Altenheims Haus der Ruhe gesucht. Die demente Frau fand sich dann aber in einem eigentlich unzugänglichen Privatbereich des Heimes wieder an.

Nachtschwestern hatten um 3.10 Uhr das leere Bett der Seniorin vorgefunden und befürchteten, sie könnte barfuß und nur mit Nachthemd bekleidet nach draußen gegangen sein. Wegen des strengen Frostes begannen Mitarbeiter und Polizei mit einer groß angelegten Suche. Als sie im Haus und auf dem Außengelände keinen Erfolg hatten und auch die Besatzung des Polizeihubschraubers in der Umgebung niemanden entdeckte, alarmierte die Polizei weitere Helfer, darunter die eigenen Hunde und die Rettungshundestaffel von DRK, Johannitern und THW. Nachdem die 89-jährige wohltauf gefunden war, konnten sie abrücken. sok

HEUTE

Auf der Horst Seite 3

Heim-Umbau geplant

Nach der vorerst abgewendeten Insolvenz will die Caritas ihr Altenheim Wilhelm-Maxen-Haus fit für die Zukunft machen: Geplant sind Investitionen von rund zwei Millionen Euro.

Aktion Seite 2

Im neuen Jahr aufs Eis

Auch im Januar geht es weiter mit dem Eis-Spaß unserer Zeitung: Mit dem Kupon laufen Sie zu zweit, aber nur einer zahlt.

DIE SEITEN

Garbsen	1-4
Garbsener Termine	2
Aktion	2
Neustadt	5
Wunstorf	6
Sport	7
Familienanzeigen	9
Seelze	9-12
Seelzer Termine	11

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (0 51 31) 46 72 10
Anzeigen: (0 51 31) 46 72 14
Vertrieb: (0 51 31) 46 72 14
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

redaktion.garbsen@leine-zeitung.de
sport@leine-zeitung.de



Marcel (8, von links), Justin (4) und Luisa (7) testen das Eis auf dem zugefrorenen Angelteich in Schloß Ricklingen.

Sokoll

Kinder testen das Eis auf Angelteich bei Schloß Ricklingen

SCHLOSS RICKLINGEN. Nach der knackigen Kälte am Jahresende hat der Neujahrsspaziergang gestern mancherorts auch einen Abstecher aufs Eis erlaubt. So testeten Marcel (8), Luisa (7) und Justin (4), ob sie die Eiskecke auf dem Angelteich bei Schloß Ricklingen hält. Während sie sich eher vor-

sichtig am Rand hielten, hatten andere Besucher vor ihnen schon den Weg quer über den Teich gewagt – zumindest zeugten davon eindeutig die Fußspuren. Auf Schlittschuhen war aber offenbar noch niemand unterwegs gewesen, auch die drei Kinder hatten keine dabei.

Da die Temperaturen in den nächsten Tagen auch mal knapp über dem Gefrierpunkt liegen werden, ist auf den natürlichen Eisflächen auf jeden Fall weiter Vorsicht angesagt. Schlittschuhfans sollten wohl noch ein paar richtig kalte Tage abwarten, ehe sie auf das Eis gehen. sok

Anzeige

Hochwertige Marken- u. Designermode für Damen und Herren

MAICA
Modecentrum

Infos: www.maica-modecentrum.de
Gutenbergstr. 6 30823 Garbsen

98440602_09010204030000108

Wohnung brennt in Altgarbsen

Vier Bewohner des Mehrfamilienhauses ziehen sich leichte Rauchvergiftungen zu

VON SVEN SOKOLL

ALTGARBSEN. Bei einem Wohnungsbrand am Silvestermorgen in Altgarbsen haben sich vier Bewohner leichte Rauchvergiftungen zugezogen. Den Schaden gibt die Polizei nach ersten Ermittlungen mit rund 50 000 Euro an. Warum das Feuer in dem Siebenparteienhaus an der Bunnenbergstraße entstand, ist bisher noch unklar.

Ausgebrochen war es gegen 4.30 Uhr vermutlich in der Küche einer Wohnung im Erdgeschoss. Der 52-jährige Mieter bemerkte das Feuer sofort und konnte sich ins Freie retten. Die Flammen griffen rasch auf die gesamte Wohnung über. Als die Tür zum Treppen-

haus durchgebrannt war, zog der Qualm durch das ganze Haus. Die alarmierte Feuerwehr schickte vier mit Atemschutz ausgerüstete Trupps ins Haus, die acht weitere Bewohner ins Freie führten und sie dabei mit Fluchthauben vor dem Rauch schützten.

Die Mieterin einer Wohnung im Dachgeschoss hatte zuvor versucht, auf eigene Faust zu flüchten, was wegen des Qualms im Treppenhaus nicht mehr möglich war. Sie ging in die Wohnung zurück und machte sich am Fenster bemerkbar. Ein Feuerwehrmann aus der Nachbarschaft stellte daraufhin eine private Leiter ans Fenster und beruhigte die Frau, bis seine Kameraden eintrafen.



An der Rückseite des Hauses ist gut zu sehen, wo Rauch und Flammen aus dem Fenster geschlagen sind. Sokoll

Die Ortsfeuerwehr Garbsen war mit 40 Helfern und sieben Fahrzeugen im Einsatz und blieb bis 6 Uhr vor Ort. Brandexperten der Polizei übernahmen die Ermittlungen zur Ursache des Feuers.

Die ausgebrannte Wohnung des 52-jährigen und eine weitere sind zunächst nicht mehr bewohnbar. Der Rauch hinterließ auch im Treppenhaus und weiteren Wohnungen seine Spuren.